

Damen fuhr diesen Weg gerade zwischen mir und dem Hasen vorbei. Mein Gaul setzte jedoch so schnell und ohne Anstoß mitten durch die Kutsche, deren Fenster aufgezogen waren, hindurch, daß ich kaum Zeit hatte, meinen Hut abzuziehen und die Damen wegen dieser Freiheit unterthänigst um Entschuldigung zu bitten.

Ein andermal wollte ich über einen Morast setzen, der mir anfänglich nicht ebenso breit vorkam, als ich ihn fand, da ich mitten im Sprunge war. In der Luft schwebend wendete ich daher wieder um, wo ich hergekommen war, um einen größeren Anlauf zu nehmen. Gleichwohl sprang ich auch zum zweitenmal noch zu kurz und fiel nicht weit vom andern Ufer bis an den Hals in den Morast. Hier hätte ich unfehlbar umkommen müssen, wenn mich nicht die Stärke meines eignen Armes an meinem eignen Haarzopfe, samt dem Pferde, das ich fest zwischen meine Kniee schloß, wieder herausgezogen hätte. (S. Titelsbild.)

Trotz aller meiner Tapferkeit und Klugheit, trotz meiner und meines Pferdes Schnelligkeit, Gewandtheit und Stärke, ging's mir in dem Türkenkriege doch nicht immer nach Wunsch. Ich hatte sogar das Unglück, durch die Menge übermannt und zum Kriegsgefangenen gemacht zu werden.

Ja, was noch schlimmer war, aber doch immer unter den Türken gewöhnlich ist, ich wurde als Sklave verkauft.

In diesem Stande der Demütigung war mein Tagewerk nicht sowohl hart und sauer, als vielmehr seltsam und verdrießlich. Ich mußte nämlich des Sultans Vienen alle Morgen auf